

Rücktritt wegen AfD-Mitgliedschaft

Weißer Ring: Ernst-August Brune kommt damit einer möglichen Absetzung zuvor

■ **Kreis Herford** (nw). Viele Jahre stand er an der Spitze der Opferhilfe-Organisation „Weißer Ring“ im Kreis Herford, jetzt hat Ernst-August Brune seinen Rücktritt bekanntgegeben. Hintergrund ist ein Beschluss des Bundesvorstandes, der eine Funktion bei gleichzeitiger Tätigkeit für die Alternative für Deutschland (AfD) für unvereinbar erklärt.

Der Beschluss des Bundesvorstandes war im Vorfeld der Delegiertenkonferenz in Hannover gefasst worden. Darin heißt es, dass künftig niemand ehren- und hauptamtliche Funktionen im Weißen Ring ausüben könne, der „gleichzeitig öffentlich für Parteien oder Organisationen aktiv ist, die Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit“ vertreten. Damit hatte man sich ausdrücklich von der AfD distanziert. „Das, wofür die AfD mittlerweile steht, ist mit unserem



Trat zurück: Ernst-August Brune. FOTO: WOLFGANG

Verhaltenskodex für die Opferhilfe nicht zu vereinbaren“, betonte der auf der Konferenz zum Bundesvorsitzenden gewählte Jörg Ziercke.

Das betraf auch Ernst-August Brune. Der 71-jährige Kirchengerater engagiert sich in der AfD, seit 2014 ist er für die Partei stellvertretendes Mitglied des Polizeibeirates des Kreises. Durch seinen Rücktritt verhinderte er etwaige Schritte des Weißen Ringes. Als Reaktion sollen auch drei weitere Ehrenamtliche die Außenstelle der Opferschutzorganisation verlassen haben.

Hintergrund für die Distanzierung des Weißen Rings von der AfD war die „missbräuchliche Verwendung des Logos“ des Weißen Rings durch einen Ortsverband der AfD in NRW. Die Partei hatte dort den Eindruck erwecken wollen, im Auftrag des Weißen Rings Spenden zu sammeln und somit zum Unterstützerkreis zu gehören.

Polizeihubschrauber auf der Suche nach Seniorin

■ **Löhne/Hüllhorst** (Kas). Tief über Tengern kreiste Sonntagvormittag ein Polizeihubschrauber. Er war von der Kreispolizeibehörde Herford angefordert worden, weil dort seit Samstagabend nach einer 76-jährigen Frau gefahndet wurde, die mit ihrem Jagdhund unterwegs war. Die Frau stammt aus Löhne und wohnt bei ihrer Familie. Inzwischen hat der nächtliche Ausflug der älteren Dame ein glückliches Ende gefunden, wie Martin Schneeweiß von der Kreispolizeibehörde Herford, im Gespräch mit der NW bestätigte. Ein Ehepaar aus Bad Oeyn-

hausen hat sie einschließlich ihres Hundes wohlbehalten aufgefunden und dies der Polizei gemeldet. Daraufhin wurde die Fahndung abgebrochen. Inzwischen ist die 76-Jährige, die als dement bezeichnet wurde, wieder in ihrem vertrauten Umfeld. Nachdem sie Samstagabend nicht wieder zu Hause angekommen war, hatten sich Verwandte bei der Polizei gemeldet. Die hatte zunächst einen Polizeispürhund eingesetzt, jedoch erfolglos. Da die Frau zuletzt wohl in Richtung Tengern unterwegs war, hatte man schließlich den Hubschrauber eingesetzt.

„Der Künstler der lateinischen Buchstaben“

Ausstellungseröffnung: Der Bad Oeynhausener Künstler Wulf Reinshagen stellt in der Galerie an der Obernbecker Christuskirche Bilder aus 50 Jahren Entwicklung vor. Einige verkauft er für den guten Zweck



Leitete durch die Veranstaltung: Rolf Wefelmeier erzählte in seiner Eröffnungsrede über die 50-jährige Karriere des Künstlers.

Von **Raphaela Rußkamp**

■ **Löhne.** Nach Gemälden mit Menschen geht es in der Obernbecker Christuskirche nun mit einem komplett anderen Stil weiter. Wulf Reinshagen, der jetzt seine Gemälde ausstellt und verkauft, zeigt Landschaften und klare Linien, vor allem Horizonte ziehen sich durch sein langjähriges Schaffen (die NW berichtete). Und das wurde auch bei der Eröffnung am Freitag mehr als deutlich.

Die Feier wurde musikalisch untermalt von Elvira und Hildebrand Haake, zusammen mit der Klavierschülerin Charlotte Ramadan. Im Mittelpunkt aber standen die Werke des Bad Oeynhausener Künstlers, die zum Teil auch – für den guten Zweck – zum Verkauf an geboten wurden und werden.

„Es ist der stille Versuch die Welt in der er lebt für sich und für andere zu deuten“, sagte Margret Wefelmeier vom Galerie-Team über die Kunst von Wulf Reinshagen. Bereits seit 50 Jahren ist der Künstler aktiv, 1968 entstanden die ersten Werke.

Allerdings sei seine Kunst ganz im Gegensatz zu der Studentenrevolution oder dem Prager Frühling keine Revolte gegen bestehende Zustände. In einem von Reinshagens Werken verdrängen die Rechtecke, vom Menschen geschaffen wurden, die Natur. „Hat Wulf Reinshagen unbewusst vor 50 Jahren gedruckt, was wir jetzt, 2018, in erschreckendem Maße erleben?“, bezog Rolf Wefelmeier, ebenfalls im Galerie-Team tätig, in seiner Eröffnungsrede die Kunst auf den weiter fortschreitenden Klimawandel.

Ebenfalls malte er Aquarelle, die einen Gegensatz von Natur und Architektur zeigen. Die Werke haben alle ein südlandisches oder maritimes Thema zu Grunde liegen. Diese Unikate können für 50 Euro entstanden werden, der Erlös geht an die Kirchengemeinde. „Wulf Reinshagen stiftet das Geld wegen des Engagements der Gemeinde für die Kunst“, erklärte Margret Wefelmeier. Deshalb soll das Geld auch für den Bereich Kultur, genauer gesagt für die Musik, das Theater und die Galerie der Gemeinde eingesetzt werden. Von den insgesamt 15 gespendeten Werken wurden zehn im Laufe des Abends verkauft. Fünf sind noch zu haben, auch wenn einige davon „schon so gut wie weg“ sind, wie es am Eröffnungsabend hieß.

„Ich mag die maritimen Gemälde, die kenne ich weni-



Wasserwelten: Der Künstler Wulf Reinshagen mit einer Kunstmappe aus jüngster Zeit. FOTOS: RAPHAELA RUSSKAMP

ger“, sagte Brigitte Barthel. Die kunstbegeisterte Besucherin kennt Wulf Reinshagen schon seit etlichen Jahren und findet die Ausstellung vor allem interessant, weil sie einen Überblick seines 50-jährigen Schaffens gibt.

Der Künstler habe ein sehr bewegtes Leben gehabt, gerade deshalb sei dieser lange Zeitraum so interessant zu betrachten. Die maritimen Gemälde, die Brigitte Barthel wertschätzt, stammen aus der jüngeren Schaffenszeit des Ausstellenden.

Auch deshalb legte Rolf Wefelmeier in seiner Rede einen besonderen Fokus auf die Vielfältigkeit von Wulf Reinshagen. Der Begriff „Auch“ kam in seiner Rede immer wieder vor, da Reinshagen „der Künstler mit den lateinischen Buchstaben“ sei, aber auch „der Künstler der immer wieder

Gold verwendet“.

Ebenfalls besucht hat die Eröffnung die vorherige Ausstellerin Xiao Ping Xu. „Die Künstler gucken immer was die Anderen so machen“, sagte ihr Mann Andreas Liss dazu. Die Gemälde würden ihr aber sehr gut gefallen.

Neben der Kunst des Bad Oeynhauseners wurde auch der jungen Klavierschülerin Charlotte Ramadan Aufmerksamkeit zuteil. Mit einem französischen Stück um die Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert stieg sie in die Veranstaltung ein. Die ruhige Klaviermusik brachte die Besucher direkt in die richtige Stimmung für eine Ausstellungseröffnung.

Mit Querflöte und Klavier unterhielten Elvira und Hildebrand Haake die Zuschauer im weiteren Verlauf der Veranstaltung.

Anzeige

Sparen Sie bei den Top-Partnern in Ihrer Region!

NW
Neue Westfälische

 Ringstr. 35, 32584 Löhne 5 %	 Bahnhofstraße 29, 32584 Löhne 8 % auf Schuhe & Zubehör	 Königstraße 15b, 32584 Löhne 4 % auf Reit- und Fahr-sportartikel	 Ringstraße 27, 32584 Löhne 5 % auf alle Speisen und Getränke
 Wittekindstraße 2-4, 32584 Löhne 3 % auf Weine & Spirituosen im Weinkeller	 Langenbrede 1b, 32584 Löhne 4 % auf Samen, Feldsaaten, Dünger, Tierbedarf	 Herforder Str. 42, 32584 Löhne 1 %*	 Alte Bündler Str. 1, 32584 Löhne 4 % ab 50 € Mindesteinkauf

*Zigaretten, Zeitschriften, Kreditkarteneinkäufe und Pfand ausgenommen.



Mehr als 500 weitere Partner
unter nw-karte.de